
Für das Mitteilungsblatt am 04.05.2021

Bericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 18.05.2021

Beteiligung der gemeinsamen Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net an der OEW Breitband GmbH

Der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) plant die Gründung einer OEW Breitband GmbH. Ziel ist die Beschleunigung des kommunalen Breitbandausbaus.

Der flächendeckende Breitband-Ausbau erfordere enorme Investitionen, die erst nach langer Laufzeit rentabel würden. Bereits vor der Gründung der Kommunalanstalt Komm-Pakt-Net im Jahr 2013 (welcher der Landkreis Freudenstadt angehört), seien von der OEW im Bereich des heutigen Verbundgebiets Überlegungen angestellt worden, eine solche Breitbandgesellschaft zu gründen. Diese Gesellschaft sollte sowohl Breitband- Netzausbau als auch dessen Betrieb übernehmen. Über die Komm-Pakt-Net könnten diese Ziele umgesetzt werden. Die Städte, Gemeinden und Landkreise haben gemeinsam und mit Unterstützung von Komm-Pakt-Net Backbone-Netze errichtet und die „weißen Flecken weitestgehend erschlossen“

Durch neue Förderrichtlinien haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Seit 2019 ist die Förderung von kommunalen Unternehmen möglich, die privatrechtlich organisiert sind.

Der Netzausbau über die OEW Breitband GmbH soll den bisherigen Ausbau durch Städte und Gemeinden nicht ersetzen, sondern ergänzen. Damit könnten sie und Komm.Pakt-Net unterstützt werden. Geplant ist ein Zusammenschluss der Breitband-Verbünde und Zweckverbände in und um das Gebiet der Komm.Pakt.Net mit der OEW Breitband. Die Geschäftsbesorgung würde durch Komm.Pakt.Net erfolgen mit dem Breitband-Koordinator im Landratsamt Freudenstadt

Die OEW hat in ihren Gremien bereits einen Grundsatzbeschluss für eine Beteiligung gefasst. Somit komme es noch auf die Komm.Pakt.Net an.

Mit dem Zusammenschluss ist auch der Glasfaserausbau in den "grauen Flecken" der Kommunen in einer Geschwindigkeit möglich, die derzeit nicht erreicht werden könne. Der Ausbau erfolge im Betreibermodell, und die Infrastruktur verbleibe in kommunaler Hand bei der OEW. Später könnte die OEW Breitband mit einem Investor oder Netzbetreiber eine Betreibergesellschaft gründen. Damit könnten auch "schwarze Flecken" erschlossen werden, wo es keine Glasfaserstruktur gibt. Ziel sei ein vollständig kommunales Netz.

Kommunale Vertragspartner von Komm.Pakt.Net dürften nicht benachteiligt werden.

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler ist mit dem Breitbandausbau bereits gut vorangekommen. Eine Inanspruchnahme wird damit aktuell nicht gesehen. Allerdings schaffe man mit einer Zustimmung die Möglichkeit, dass sich andere Gemeinden, die am Anfang stehen oder finanzielle Schwierigkeiten haben, einen Breitband-

ausbau durchzuführen. Der Gemeinderat hat der Beteiligung bei 5 Enthaltungen zugestimmt.

Vergabe Dämmmaßnahmen und Fensterelement Freizeitbad hier: Innen- und Außenputzarbeiten

Nach der Sanierung der technischen Anlagen im Freizeitbad im vergangenen Jahr sind für das Jahr 2021 die Dämmung der Außenfassade sowie der Einsatz eines Panoramafensterelements zum Freibad geplant. Hierzu wurden die Innen- und Außenputzarbeiten ausgeschrieben. Weiterhin wurden die Zimmererarbeiten, Betonsäge- und Stahlbauarbeiten sowie Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten ausgeschrieben, die Vergabe erfolgte bereits durch Herrn Bürgermeister Bischoff.

Für die Sanierung des Freizeitbads (technische Anlagen, Dämmung etc.) wurde ein Zuschuss aus dem Tourismusförderprogramm in Höhe von 22,5 % also 240.000 € bewilligt.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist im Sommer geplant. Auf eine Umsetzung im Frühjahr wurde verzichtet, da nicht absehbar war, ob ggf. das Hallenbad kurzfristig genutzt werden soll. Der Abschluss der Maßnahme ist für Ende Oktober geplant, die Innenarbeiten sollen mit Abschluss einer möglichen Freibadsaison fertiggestellt sein.

Innen- und Außenputzarbeiten

Die Arbeiten konnten an die Fa. Lemle-Letzgus aus Waldachtal mit einem Angebot in Höhe von 93.682,75 € vergeben werden

Zimmererarbeiten

Die Arbeiten konnten an die Fa. Frey aus Seewald in Höhe von 6.595,52 € vergeben werden.

Betonsäge- und Stahlbauarbeiten

Die Arbeiten konnten an die Fa. Nübel aus Pfalzgrafenweiler in Höhe von 16.980,71 € vergeben werden.

Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten

Die Arbeiten konnten an die Fa. Fellner aus Lahr in Höhe von 20.926,15 € vergeben werden.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten der Ausschreibungen belaufen sich auf 138.185,13 €. Im Haushaltsplan sind für die Dämmmaßnahmen sowie den Fenstereinbau 165.000 € eingestellt und eingeplant. Die Maßnahme ist daher kostenmäßig gedeckt.

Der Gemeinderat hat der Vergabe der Außen- und Innenputzarbeiten einstimmig zugestimmt.

Informationen und Anfragen

Absetzgelände KSK in Haiterbach:

Herr Bürgermeister Bischoff hat in der Gemeinderatssitzung mitgeteilt, dass er sich mit seinem Amtskollegen in Jettingen in Verbindung gesetzt habe. Einen Grundsatzbeschluss hat der dortige Gemeinderat nicht gefasst. Auch hat sich dieser nicht in anderer Weise zum Absetzgelände positioniert. In Jettingen habe sich allerdings eine Bürgerinitiative gegen das Absetzgelände gegründet. Darüber hinaus seien auch in der Gemeinde Jettingen keine weitergehenden Informationen zum Stand des Absetzgeländes bekannt.

Bundeswaldinitiative:

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde die Anfrage gestellt, dass man die bei der Bundeswaldinitiative angeforderten Mittel auch für Maßnahmen im Wald verwenden sollte. Herr Bürgermeister Bischoff hat zugesichert, dass man dies in der Verwaltung prüfen werde und einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten werde.

Hinweis: Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Hauser (Zimmer Nr. 11) eingesehen werden.